

## Konzept zur Schuleingangsphase der Astrid-Lindgren-Grundschule

Die Astrid-Lindgren-Grundschule ist eine vier- bzw. fünfzügige Grundschule, an der momentan 334 Schüler von 31 Lehrern in 17 Klassen unterrichtet werden. 47 Kinder davon werden inklusiv beschult. Die Inklusion reicht von emotionaler/sozialer Entwicklung, über Hören und Sprache, bis hin zu Lernen und körperlich/ motorischer Entwicklung. Es gibt 131 Kinder mit Migrationshintergrund.

### Kooperation Kita und Schule

Die Verantwortung für das Schulvorbereitungsjahr, sowohl inhaltlich als auch methodisch, liegt ebenso bei den Kindergarteneinrichtungen. Im Kooperationsvertrag wird die Zusammenarbeit zwischen Kindergarten und Schule geregelt.

- ✚ Kennenlernen der Kinder in der gewohnten/bekannteren Umgebung
- ✚ Vorschulstunden innerhalb des Kita-Alltags
- ✚ Schulhausrundgang (erster Kontakt mit dem System Schule)
- ✚ Einzelne Unterrichtsstunden zu verschiedenen Inhalten
- ✚ Vorlesestunden der Schüler der 2. Klassen
- ✚ Gemeinsame Feste und Veranstaltungen mit den Schul- und Kita-Kindern
- ✚ Tag der offenen Tür für Eltern und Kinder
- ✚ Unterstützung bei der Beantragung des zusätzlichen Förderbedarfes durch die Kita
- ✚ Reflexion des gesamten Jahres seitens der Schulleitung (Besuch in den Kindergärten)

### Kooperation Schule und Eltern

- ✚ Elternabend im Kindergarten
- ✚ Nullter Elternabend in der Schule (vor der Einschulung)
- ✚ **Anmeldeverfahren**
  - ✓ Formulare ausfüllen (Homepage)
  - ✓ Klärung des Förderschwerpunkts
  - ✓ Rückstellung
  - ✓ Schultest
  - ✓ Erstellung Dokumentation (Inklusion)
  - ✓ Einstufung DAZ I II III
- ✚ Schulaufnahmeuntersuchung (Amtsärztliche Untersuchung)

### Eckpunkte der Schuleingangsphase

- ✚ Klassenstufenkonferenzen
- ✚ Wöchentliche Abstimmung und Reflexion
- ✚ Gegenseitige Hospitation
- ✚ Kontinuierlicher Austausch über die Schüler und deren Entwicklungsstand
- ✚ Diagnostische Verfahren (Lernstandsanalysen) zur Erhebung der Lernvoraussetzungen und der -entwicklung
- ✚ Festlegung geeigneter Fördermaßnahmen
- ✚ Hospitation der Schulleitung
- ✚ Schulsozialarbeit
- ✚ Inklusionsassistent
- ✚ LRS-Stützpunkt
- ✚ Schulhund

## Schuleingangsphase im Schulalltag

- + Erfassung der Lernausgangslage mithilfe von FIPS durch Startstudenten
- + Anfangsunterricht
- + Mathematik, Deutsch und Sachunterricht werden fächerübergreifend unterrichtet
- + GTA-Angebote zur Anfangsförderung
- + Ergotherapie und Logopädie
- + Eigene Bibliothek mit vielen Büchern für den Erstleseprozess
- + Unterstützung durch Förderschullehrer bei diagnostiziertem Förderbedarf (Förderpläne für Inklusionskinder, Entwicklungspläne für Kinder mit Verdacht auf Förderbedarf)
- + Verbleib in der Schuleingangsphase (auf drei Jahre ausdehnbar)

## Für die Arbeit im Unterricht bedeutet das:

- + Einführung bestimmter Arbeits- und Sozialformen
- + Eine adäquate Differenzierung (qualitativ und quantitativ)
- + Stetiger Wechsel der Arbeitsformen
  - ✓ Frontalunterricht (Plenum)
  - ✓ Arbeit in Kleingruppen
  - ✓ Partnerarbeit
  - ✓ Lerntheken
  - ✓ Stationenlernen
  - ✓ differenzierte Hausaufgaben
  
- + Individuelles Lernen fördern und voranbringen
- + Unterstützung und Anerkennen unterschiedlicher Lernvoraussetzungen
- + Möglichkeiten der Reflexion über das eigene Lernen bieten

## Kooperation Schule und Hort

- + Gruppengebunden, teiloffen
- + Hausaufgabenbetreuung
- + Tag der offenen Tür

**Kita, Schule, Hort und Eltern arbeiten eng zusammen. Prozesse laufen parallel ab und sollten stets abgesprochen, reflektiert und neu abgestimmt werden. Das Kind steht dabei immer im Mittelpunkt.**

## So gelingt es uns...

- ✓ Sorgen und Ängste zu nehmen.
- ✓ einen fließenden Übergang zu schaffen.
- ✓ alle Beteiligten mit einzubeziehen.
- ✓ einen ganzheitlichen Prozess zu fördern.
- ✓ die Schuleingangsphase behutsam und sorgsam zu gestalten.